

Einladung zur Pressekonferenz

Zur Entscheidung von Bundesminister Dr. Hahn zum beabsichtigten Austritt Österreichs aus dem CERN

Termin:

Montag, 18. Mai 2009, 11:00 Uhr

Ort:

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Johannessaal - 1. Stock

Dr. Ignaz Seipel Platz 2

1010 Wien

Ihre Gesprächspartner/innen sind:

o. Univ. Prof. Dr. Peter Schuster

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

o. Univ. Prof. DI Dr. Peter Skalicky

Rektor der Technischen Universität Wien

Univ. Prof. DI Dr. Gerald Badurek

Dekan, Fakultät für Physik, Technische Universität Wien

em. o. Univ. Prof. Dr. Dr.h.c. Walter Thirring

Universität Wien

Univ. Prof. DI Dr. Christian Fabjan

Direktor des Instituts für Hochenergiephysik der ÖAW

Technische Universität Wien

Univ. Prof. DI Dr. Anton Rebhan

Technische Universität Wien

Mag. Daniela Klammer

Dissertantin, Universität Wien

Die Ankündigung von Bundesminister Dr. Hahn, den Austritt aus dem CERN ab 2011 anzustreben, rief ein enormes Echo in der Bevölkerung und in den Medien hervor. Die Petition „Save our Science“ haben bis jetzt (13.05.2009) 17.000 Personen unterzeichnet.

In diesem Pressegespräch möchten wir auf Teilchenphysik in Österreich und die österreichische Nutzung des CERN eingehen: wissenschaftliche Experimente, Mitarbeit von und Aufträge für österreichischer Firmen am CERN, Ausbildung von Studenten,

Diplomarbeiten und Dissertationen, Entwicklung und Bau des Krebstherapiezentrum
MedAustron.

Das Institut für Hochenergiephysik hat in den letzten 19 Jahren, neben laufenden Experimenten am CERN und am KEK in Japan, zum Aufbau eines der beiden Großexperimente am LHC maßgeblich beigetragen. Die wissenschaftliche Ausbeute des LHC wird im Herbst 2009 beginnen. Werden die österreichischen Physiker die Früchte ihrer enormen personellen und finanziellen Investitionen bei dieser „Entdeckungsmaschine“ ernten können?

Information und Kontakt:

Univ. Prof. DI Dr. Christian Fabjan: christian.fabjan@oeaw.ac.at

www.hephy.at